

Ausgabe 2, Juni 1999

Konstantin an der Worringer Raubheide

Worringer Nachrichten

Leben in unserem Dorf

Das erste Foto
vom Prinzen 2000

Gerüchteküche brodelt
um Ausflugsdampfer

20 Jahre June 79

MGV in Tirol

25 Jahre
Worringer Tennis

MIT WORRINGER
TERMINKALENDER

Wir sind umgezogen!

SPORT GATZEN



**St.-Tönnis-Straße 134
Köln-Worringen**

☎ 02 21 / 78 68 40 + 78 61 93



**Von den Dächern pfeifen es die Spatzen,
Qualität und Preise stimmen bei Sport Gatzen.**

Schauen Sie doch mal rein ...

Montags–Freitags	10.00–12.30	15.00–18.30
Samstags	9.00–14.00	



Viel Geraune – aber Dorfheimnis ist sicher

Was Sie heute schon über unseren neuen Prinzen wissen sollten

Nachdem im letzten Sommer eine Dormagener Zeitung unser größtes „Dorfheimnis“, die Identität des Karnevalsprinzen, vorzeitig preisgegeben hat, fanden wir, daß dies eher zu den Worringer Nachrichten paßt. Wir wollen auch mal die ersten sein, die Ihnen die neue Tolltüt präsentieren. Auf unserem Bild sehen Sie die wichtigsten Körperteile eines Prinzen: seine Hände. Mit ihnen wird er am Rosenmontag die Kamellen vom Wagen werfen.

Auch wollen wir einige „wichtige“ Informationen bekanntgeben. Der Prinz des Jahres 2000 wurde in Worringen geboren und lebt auch noch in unserem Ort. Er ist Mitglied der Karnevalsgesellschaft Närrische Grielächer, diese hat ihn 1998 zum Prinzen gewählt. Seinem Hofstaat werden vier Hofdamen und ein Hofnarr angehören.

Die Prinzenmütze wird in Größe 59 bestellt und mit vier Federn bestückt sein. Seine Prinzenschuhe haben die

Größe 45. Seine Proklamation wird am 8. Januar 2000 sein.

Auf allen Worringer Sitzungen wird der „Neue“ zu sehen sein. Termine und Bestelladressen für die Sitzungen erfahren sie in unserer Jahresplanung für das Jahr 2000. Diese wird Ende des Jahres an alle Haushalte in Worringen verteilt. Am Sonntag, 5. März, werden Sie das Narrenoberhaupt im Kinderzug bewundern können. Der Rosenmontagszug wird sicher ein Höhepunkt seiner Regentschaft sein.

Sie wollen wissen, wer der neue Prinz ist? Das können wir Ihnen natürlich nicht sagen, es gehört sich in Worringen nicht. Hier kennt man den Prinzen wohl, aber man wird es nie öffentlich verkünden, das ist gegen die Tradition. Vorgestellt wird Ihnen der neue Prinz am 13. November 1999. Neugierig? Karten für diese Veranstaltung können Sie bestellen bei Alexander Lohr, Tel. 78 50 08.



Das erste Bild der neuen Tolltüt: Noch dürfen diese Hände das Zepter nicht ergreifen. Dafür greift Worringens Narrenoberhaupt aber schon gerne zur „Prinzenrolle“.

Anna Düsseldorf feierte ihren 102. Geburtstag

Die älteste Kölnerin lebt in Worringen

Der 15. März stand im Elisabeth-von-Thüringen-Haus in Worringen ganz im Zeichen von Anna Düsseldorf. Denn an diesem Tage feierte die älteste Bewohnerin des Altenpflegeheimes und gleichzeitig älteste Mitbürgerin ihren 102. Geburtstag. Wer Anna Düsseldorf sieht bzw. ihr im Haus begegnet, der vermutet kaum, daß die noch rüstige und geistig rege Bewohnerin schon ein biblisches Alter hat. Dabei legt sie auf ihr äußeres Erscheinungsbild noch ganz besonderen Wert.

Für Anna Düsseldorf war von der Leitung des Hauses am späten Vormittag eine Geburtstagsrunde „angrängert“ worden, in deren Verlauf für den Bürgerverein unser Vor-

sitzender Hermann Josef Boes die Geburtstagswünsche überbrachte. Als er Anna Düsseldorf gratulierte und ihr einen Blumengruß überreichte, da fragte sie ihn ganz verwundert: „Sind Sie der Herr Pastor?“ Daraufhin antwortete Boes sichtlich überrascht: „Nä, dat bin ich nit, ävver dä kütt noch!“

Im Verlaufe des Gesprächs wußte die gebürtige Krefelderin noch so manche nette Anekdote aus ihrer zweiten Heimat Köln zu erzählen, besonders vom Fastelovend. Wir wünschen ihr alles Gute und hoffen, daß wir sie im kommenden Jahr anlässlich ihres Geburtstages wieder in der gleichen Frische und Fröhlichkeit antreffen.

Impressum

Die Worringer Nachrichten werden herausgegeben vom Bürgerverein Köln-Worringen.

Verantwortlich i.S.d.P.: Hermann-Josef Boes, Alte Neusser Landstraße 267, 50769 Köln

Druck: Druck + Verlag Wegener GmbH, 41539 Dormagen



Auch Bürgermeisterin Renate Canisius und Heimleiterin Schwester Jakobia gratulierten Anna Düsseldorf zu ihrem Geburtstag.



INSTITUTE

**HILDEGARD
BRAUKMANN**
Kräuter-Kosmetik

Gesichts- und
Spezialbehandlung
Problemzonenbehandlung
z. B. Augen, Hals, Busen und Dekolleté
Hand- und Nagelpflege
Nagelverlängerung
Problemzonenbehandlung
Körper

Katharina Pesch-Appelt

50769 Köln-Worringen
Telefon 02 21 / 78 66 47

Provinzial. Versicherung der Sparkassen.

Kind absichern. Und mit 18 gibt's Geld zurück.

ZAK, die Zukunftsabsicherung für Kinder, ist Unfallversicherung und Starthilfe in einem, denn mit 18 gibt's Geld zurück. Lassen Sie sich beraten.

Geschäftsstellenleiter HORST DOMNIK
Hackenbroicher Str. 111, 50769 Köln,
Tel. (02 21) 9 78 23 23, Fax (02 21) 9 78 23 24

IMMER DA, IMMER NAH. **PROVINZIAL**



Viele Worringer fragen sich nach dem Verwendungszweck des Ausflugsdampfers am alten Hafen.

Bürgerverein wandte sich an Schiffsamt Gerüchteküche brodelt um Ausflugsdampfer am Worringer Hafen

Seit einiger Zeit liegt am Worringer Hafen in unmittelbarem Anschluß an die Kai-Anlagen der Bayer AG ein ehemaliges weißes Ausflugs-schiff vor Anker. Über den Verwendungszweck wird in weiten Kreisen der Bevölkerung heftig spekuliert. Nunmehr ging das Gerücht um, daß in absehbarer Zeit ein weiteres Schiff, ehemals im Dienst der Bundesmarine, dort vor Anker gehen würde. Besorgte Bürger, insbesondere aus dem nördlichen Bereich Worringens, wandten sich in diesem Zusammenhang an den Bürgerverein und erbaten Auskunft über den Nutzungszweck. Wir ha-

ben uns daraufhin an das Wasser- und Schiffsamt in Köln gewandt und um Informationen gebeten, zu welchem Verwendungszweck der Ausflugsdampfer dort liege und ob es zutrefte, daß weitere Schiffe folgen würden. Am 13. April erhielten wir folgende Mitteilung: Der Schiffseigner hat hier lediglich die Erlaubnis als Liegeplatz. Eine Inanspruchnahme für irgendwelche Zwecke ist in Worringen nicht vorgesehen. Über weitere Schiffe mit dem Liegeplatz „Worringer Hafen“ ist dem Wasser- und Schiffsamt Köln nichts bekannt. Es liegen auch keine diesbezüglichen Anträge vor.

Haben Sie was zu erzählen? Wir sind die richtige Adresse!

Finden Sie etwas aus Ihrem Vereinsleben berichtenswert (ein Fest oder ein anderes Erlebnis)? Hat Ihr Verein einen neuen Vorstand? Haben Sie etwas Schönes oder Unschönes in unserem Ort erlebt? Kennen Sie einen besonderen Ort, von dem Sie anderen erzählen wollen? Dann sind die Worringer Nachrichten die richtige Adresse für Sie! Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wir berichten dann, was Sie uns mitgeteilt haben. Unsere Anschrift: Bernd Jansen, Hackhauser Weg 60, Tel./Fax. 78 31 81.



„Loesche Pitter“ spendete dem Bürgerverein einen Tannenbaum

Weihnachten im März: Das gibt es nur in Worringen

Als die Plakate für die Weihnachtsbaumaufstellung am 26. März in vielen Worringer Geschäften aushingen, wird sich manch einer gedacht haben: „Jetzt sind die vom Bürgerverein endgültig übergeschnappt!“ Doch weit gefehlt. Den zahlreichen Worringerinnen und Worringern, die sich an dem besagten Freitagnachmittag vor dem Vereinshaus einfanden, war sehr schnell klar, daß es sich nicht um einen verfrühten Aprilscherz handelte: Es wurde tatsächlich ein Weihnachtsbaum aufgestellt. Die Idee zu der ganzen Aktion kam von Peter Loesch, der anlässlich seiner Bundesverdienstkreuzverleihung dieses Geschenk für die Worringer angekündigt hatte.

Der häßliche Baum vor dem

Vereinshaus sollte verschwinden und durch eine schöne Tanne ersetzt werden. Schnell waren mit der Stadt Köln die Formalitäten geklärt. „Loesche Pitter“ besorgte den Baum, und so konnte der Gärtner Roland Schugt, unterstützt von dem Bürgervereinsvorsitzenden Hermann-Josef Boes sowie dem edlen Spender, die Tanne einpflanzen. Damit das gute Stück auch prächtig gedeiht, wurde es selbstverständlich mit Kölsch angegossen. Bevor die Gäste selbst Bier trinken durften, überraschte uns Peter Loesch mit einem launigen Vortrag über das Wesen eines Baumes.

Der Spender und der Bürgerverein hoffen nun, daß die Tanne in einigen Jahren zu so prächtiger Größe herange-

wachsen sein wird, daß sie dann tatsächlich als geschmückter Weihnachtsbaum die Adventszeit über in der Ortsmitte erstrahlt. Denn, obwohl sich bisher immer ein Spender für einen Baum auf dem St. Tönnis-Platz gefunden hat und die Freiwillige Feuerwehr sich hilfsbereit jedes Jahr für beschwerliche Aufstellung des Baumes zur Verfügung stellt, ist dem Bürgervereinsvorstand schon seit einigen Jahren klar, daß der Aufwand für alle Beteiligten eigentlich zu hoch ist.

Die Idee eines „ständigen“ Weihnachtsbaumes fand deshalb sehr schnell Anklang. Allerdings, bis der Baum seine Größe erreicht hat, wird der Bürgerverein auch weiterhin einen Baum auf dem St.-Tönnis-Platz aufstellen!



Laienkünstler noch gesucht

Für die Laienkunstausstellung der Bürgervereins am Wochenende 30./31. Oktober liegen uns schon viele Anmeldungen vor. Die Bandbreite reicht von Malen und Blumenstecken über Puppen- und Bären anfertigen bis zu Klöppeln und Tiffanyarbeiten.

Haben Sie nicht auch ein Hobby, das Sie einmal in der Öffentlichkeit vorstellen möchten? Noch haben wir bei unserer Ausstellung im Vereinshaus etwas Platz; sie ist bisher zu zwei Dritteln belegt. Anmelden können Sie sich bei: Bernd Jansen (Tel/ Fax: 78 31 81).

DER ZWEIRADPROFI für

Touringräder, Rennräder, MTB's & Bekleidung



Zubehör · Ersatzteile · Service
Radsportbekleidung für jede Jahreszeit

EIGENER REPARATUR-SERVICE



WILFRIED PEFFGEN

LIEVERGESBERG 48
50769 KÖLN-WORRINGEN
TEL.: 02 21/78 44 21



Freuten sich gemeinsam über das gelungene Projekt: der NRW-Repräsentant von Wingas, Rainer Maedige, Bürgervereinsvorsitzender Hermann-Josef Boes, Wingas-Trasseningenieur Klaus Exner und Ratsmitglied Karl-Johann Rellecke.



„Nein, das darf doch nicht wahr sein!“, dachte sich Forstmitarbeiter Peter Kleefisch bei der Montage des Schildes am Senfweg. Tatsächlich hatte die Lieferfirma auf beiden Seiten der Infotafel im Worringer Bruch die gleichen Karten montiert. Gerade noch rechtzeitig, bevor der Beton des Fundaments hart wurde, konnte die falsche Vorderseite ausgetauscht werden.



Nach der Schildereinweihung wurde im Kriebelshof gefeiert.



Rhenus Wohn- und Gewerbebau AG

Einfamilienhäuser
Eigentumswohnungen
Gewerbeobjekte

Wir planen und bauen

Stein auf Stein
Schlüsselfertig
Ökologisch
Energiesparend

Wir verwalten auch Ihre
Mietobjekte und Eigentumswohnungen

Zum Beispiel:
Neubaumaßnahme in Frechen-Königsdorf
9 Reihen-Einfamilienhäuser in Dreiergruppen auf in sich abgeschlossenem Grundstück, großes geschütztes Spielgelände, Grillplatz, herrlicher Baumbestand, etc., ideal für Familien mit Kindern. Großzügige Grundrisse mit Galerien, Wohnflächen etwa 130 m² zzgl. Keller, Garagen und Carports befinden sich ebenfalls inmitten der Grünanlage.
Interessiert?
Nachfragen bei Twenty 1 st. Maklersocietät, Widdersdorfer Str. 252, 50833 Köln. Tel. 02 21 9 49 76 80 oder Fax-Nr. 02 21 94 97 68 30.

Sprechen Sie uns an

Thomas Keil
Sabine Schlingen
Brunnenstraße 6-10
50259 Pulheim

Fon: 0 22 34/9 83 75-0
Fax: 0 22 34/9 83 75-2



Großzügige Spende der Firma Wingas – viele Helfer wirkten bei der Punktlandung mit

Bürgerverein stellt Lehrtafeln im Naturschutzgebiet Worringer Bruch auf

Genau 10 Monate vergingen, nachdem der Bürgervereinsvorstand erstmals sein Projekt vorstellte. Viel Gehirn-schmalz wurde seither verbraucht, zahlreiche Ideen diskutiert, wieder verworfen, Texte geschrieben, immer wieder geküßt, ein Sponsor gefunden und schließlich auch ein Hersteller.

Am 23. April war es dann soweit. Unter der Beteiligung von gut 70 Gästen machte die Tafel am Erdweg eine „Punktlandung“. (Am Senfweg war sie klammheimlich schon zwei Tage vorher montiert worden.)

Der Schnupfverein sorgte für die Bewirtung, Prinz Robert II. stellte seinen Kran zur Verfügung, Bürgervereinsvorstand und die Vertreter der Firma Wingas zeigten sich höchst zufrieden. Wie es dazu

kam, soll hier nochmals kurz dargestellt werden.

1991: Das Worringer Bruch wird zum Naturschutzgebiet erklärt (Landschaftsplan der Stadt Köln).

1997: Naturschutzschilder tauchen auf mit dem mißverständlichen Zusatz „Betreten verboten“ (gilt aber nicht für Wege).

1998: Hochwasser im Oderbruch, kurz darauf Öffnung des Worringer Rheindeiches zur Verlegung der Wingas-Wedal-Pipeline. Die Worringer fragten sich besorgt: Wird das vor dem nächsten Hochwasser rechtzeitig dicht? Der Bürgervereinsvorstand informiert sich daher bei der Firma Wingas über die Baumaßnahme und kommt beruhigt nach Hause. Die Leitung wird erfolgreich verlegt, der Rhein dabei unterquert, das Worrin-

ger Bruch in großem Bogen umgangen, eine römische Ziegelei entdeckt und der Rheindeich bestens wieder verschlossen.

Die mittlerweile freundschaftlichen Bande zwischen Wingas und Bürgervereinsvorstand werden durch die Spende von zwei, eigens angefertigten Lehr- und Informationstafeln für das Worringer Bruch besiegelt. Diese sollen die Akzeptanz und das Bewußtsein für die Schutzwürdigkeit der im Gebiet vorkommenden Arten erhöhen und zugleich den Bürgern die Bedeutung der „stillen Erholung“ auf vorhandenen Wegen erläutern.

Wir hoffen sehr, daß auch viele Schulklassen die Gelegenheit bekommen, sich hier über Geschichte, Fauna und Flora sowie die Naturschutz-

gründe im Bruch zu informieren. Denn: Naturschutz funktioniert nur über Wissen und Einsicht, nicht jedoch über Verbotsschilder!

Der Bürgervereinsvorstand freut sich ganz besonders über den regen Zuspruch, den die Tafeln gefunden haben. Noch größer wäre die Freude, wenn sie uns allen viele Jahre unbeschädigt erhalten blieben.

Folgenden Institutionen und Personen danken wir für ihre Mitwirkung bei der Realisierung: der Firma Wingas als Sponsor mit den Herren Exner und Maedge, Herrn Höhlchen, Landschaftsarchitekt; NABU Köln mit Herrn Tschirner als Berater, Herrn Hundt, Forstamt, Fundamentierung, Herrn Moers, Untere Landschaftsbehörde sowie vielen ungenannten Helfern, die das Projekt unterstützt haben.

Lust auf Sommer!

Topaktuelle Sonnenbrillen in Ihrer individuellen Sehstärke
jetzt komplett schon

ab 129,-*

Knopp-Steven

*Einstärken-Brillen von 0 bis sph. ± 6 dpt., zyl. bis + 2 dpt.

UV-Schutz-geprüfte Sonnenbrillen selbstverständlich
auch mit Zweistärken- oder Gleitsichtgläsern!

OPTIK CONTACTLINSEN
TYPGERECHTE BRILLENMODE

50769 Köln Worringer · St.Tönnis-Straße 71

Telefon 02 21/78 26 84



Schreinerei M. Hackenbroich & Sohn

Meisterbetrieb für Fenster, Türen,
Treppen, Schränke und Innenausbau,
Bilderrahmen.
Alles aus eigener Fertigung.

Fachgerecht seit über 30 Jahren.

Robert-Boich-Strasse 34 · 50769 Köln · ☎ 02 21/70 70 75 · Fax 7 00 35 00

Bestattungen

Matthias Hackenbroich

Beerdigungen aller Art, Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten

Lahgeler Weg 8 · 50769 Köln · ☎ 02 21/78 11 82 o. 70 70 75 · Fax 7 00 35 00

Seit über 30 Jahren

Meisterbetrieb

Radio Schlömer

seit über 6 Jahren Inh. Günter Nowak

Color • HiFi • Video
Telekommunikation
SAT-Antennen

Alte Neußer Landstraße 224 · 50769 Köln (Worringen)
Telefon: 02 21/78 25 72 · Fax: 02 21/78 48 98
Werkstatt: 0 22 38/8 28 78 (bis 20.00 Uhr)

Gut im Service – fair im Preis!



Dokument der Vergänglichkeit: Hut und Jacke hängen seit 1984 im Garten von Hilarius Schwarz.

Zeit wird erlebbar bei Hilarius Schwarz

Vergänglichkeit sehen

Jeder von uns kennt die Ausstellung von Hilarius Schwarz. Direkt neben dem Friedhof arbeitet und lebt er. Hilarius Schwarz setzt sich mit seiner Umwelt und seinem Leben bewußt auseinander. In seinem Hof können wir ein Zeichen der Vergänglichkeit erkennen. An einer Wand hängen eine Jacke und ein Hut, die Hilarius Schwarz dort schon 1984 aufgehängt hat. Daneben sehen wir ein Foto, das Jacke und Hut im Jahr 1984 zeigt. Vor der Darstellung befindet sich eine wilde Blumenwiese.

Hilarius Schwarz möchte mit seiner Aktion Vergänglichkeit und Zeit sichtbar machen. Er setzt die Gegenstände gegen unsere Kunstwelt, die durch ständige Verbesserung und Renovierung kaum altert. Durch das bewußte Erleben unserer persönlichen Endlichkeit soll uns gleichzeitig die Einmaligkeit und Einzigartigkeit unseres Lebens deutlich werden. Manchmal lohnt es sich schon, etwas näher hinzuschauen. Tun Sie es! Hilarius Schwarz wird Ihnen sicher gerne über sein Projekt erzählen.



Kaffee, Kuchen, Plaudern über Gott und die Welt – Gäste sind jeden Dienstag willkommen

30 Jahre: Kein Alter für den Seniorenclub

Als sich am 15. April 1969 sieben Personen mit Frau Hedwig Peters im katholischen Jugendheim am Breiten Wall trafen, da konnte niemand ahnen, daß von dieser kleinen Gruppe und der Aktivität von Frau Peters soviel ausstrahlte, daß auch heute noch – nach 30 Jahren – der Seniorenclub regelmäßig zusammenkommt. Auch

heute noch heißt es: Wir freuen uns auf den Dienstag. Nach Kaffee, Kuchen und Plaudern mit dem einen und anderen gibt es jede Woche ein interessantes Programm. Wir sprechen über das, was im Ort, in der Kirche und in der weiten Welt passiert. Manchmal spielen wir auch Bingo, Elf heraus oder Rummel. Natürlich feiern wir auch

– mit vielen Gästen – die Feste, wie sie fallen: Karneval, Ostern, Tanz in den Mai, Sommerfest, Kirmes, Weinfest mit Kür einer Weinkönigin und ihrer Assistentin, Weihnachten und anderes mehr. Im September halten wir seit vielen Jahren ein dreitägiges Seminar im St.-Tönnis-Haus ab. Unsere Chronik berichtet von vie-

len freudigen, aber auch von traurigen Ereignissen im Laufe der vielen Jahre. So hoffen wir mit Gottes Hilfe noch viele gute Jahre zu erleben. Unser Seniorenclub ist offen für alle, die gern zu uns kommen wollen – und sei es auch nur ab und zu einmal. Wir treffen uns an jedem Dienstag von 14 bis 17 Uhr.

Die Kripo rät: Schützen Sie ihre Wohnung

Liebe Worringer!

Die Ferienzeit rückt immer näher. Aus polizeilicher Sicht sollte man bei aller Freude auf die Urlaubsreise auch an den Schutz der eigenen Wohnung denken. Die Polizei möchte Ihnen hierbei mit Rat und Tat zur Seite stehen. Uniformierte und zivile Streifen, zu Fuß und motorisiert stehen „Rund um die Uhr“ zu Ihrem Schutz bereit. Aber jede polizeiliche Arbeit ist ohne die Mitwirkung der Bürger nicht

denkbar. Durch technische Sicherungsmaßnahmen, aber auch durch bestimmte Verhaltensregeln kann Ihre Wohnung sicherer gemacht werden. Dies muß nicht zwangsläufig mit hohen Kosten verbunden sein. Gute nachbarschaftliche Beziehungen sollten selbstverständlich sein. Ein „aufmerksamer Nachbar“ hat schon manches Verbrechen verhindert oder zur Aufklärung einer Straftat beigetragen. In

diesem Zusammenhang möchten wir daran erinnern, daß Ihre Hinweise über verdächtige Wahrnehmungen von der Polizei absolut vertraulich behandelt werden. Die Polizei in Köln-Worringer, Bitterstraße 29, steht Ihnen während der Bürgergesprächstunden zur Verfügung: Dienstag von 17 Uhr bis 19 Uhr, Donnerstag von 9 Uhr bis 11 Uhr (Tel. 229-4655/56, Graupmann/Bönisch). Oder sprechen Sie uns doch ein-

fach unterwegs an. Eine weitergehende Beratung bietet das Kriminalkommissariat Vorbeugung Köln, Hohe Pforte 9 – 11 (Nähe Polizeipräsidium), Tel. 229-8989, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr. Um unnötige Wartezeiten zu verhindern, ist bei Einzelberatungen eine telefonische Voranmeldung erwünscht. Wir wollen, daß Sie sicher leben!

Ihre Polizei

KONTRA

WEYERMANN'S



**Wir geben
den Preisen KONTRA!**

- Discount-Dauer-Niedrigpreise
- Obst und Gemüse stets frisch auf den Tisch
- Jeden Donnerstag Frisch-Fisch-Tag
- Frisch und frostig aus unserer Tiefkühltruhe
- Aus unserer Frische-Bedientheke:
Fleisch, Wurst und Käse immer frisch

50769 Köln-Worringer · Hackenbroicher Straße 106
Telefon 02 21 / 78 40 55 · Fax 02 21 / 9 78 26 08



Am Morgen nach der Explosion ragt der Bug der „Avanti“ in Richtung Worringen. Das Schiff ist zu diesem Zeitpunkt immer noch mit der Tankerbrücke verbunden.

VIVA
CAMPAGNA



Ein Fest
für Augen
und Sinne

VIVA CAMPAGNA.

Das ist die kreative Inszenierung eines unbeschweren Einrichtungsstils voll mediterraner Lebensfreude. Ein Ort, an dem sich Phantasie und guter Geschmack begegnen.

**WIR HABEN UNSERE
AUSSTELLUNG
VERGRÖßERT!**

Erleben Sie dieses anregende Spiel südlicher Farben und Accessoires in unserer vergrößerten Ausstellung.

willi meurer

Einrichtungshaus • Küchenstudio

Lievergesberg 19
und 24-28
50769 Köln (Worringen)
Telefon 02 21/78 22 65
und 78 62 97



Bürgerverein interviewte nach tragischer Schiffsexplosion die beiden EC-Geschäftsführer

„Wir werden alles daran setzen, daß sich Unfälle dieser Art nicht wiederholen“

Es war 1.30 Uhr in der Nacht zum Freitag, dem 7. Mai, als eine gewaltige Detonation zahlreiche Worringer aus dem Schlaf riß. Beim Beladen eines holländischen Tankschiffes an der EC-Tankerbrücke II war es zu einer bisher immer noch ungeklärten Explosion gekommen. Bei diesem Unfall verloren zwei Menschen ihr Leben, einer wird vermißt, fünf weitere Personen wurden z.T. erheblich verletzt. Das

Tankschiff „Avanti“ sank im Verlaufe der Löscharbeiten und muß in einer aufwendigen Bergungsaktion gehoben werden. Für die Worringer Nachrichten (WN) interviewten die Bürgervereinsmitglieder Bernd Jansen und Karl-Johann Rellecke die Geschäftsführer der Erdölchemie GmbH (EC) Dr. Hagen Noerenberg und Rudi J. Demeuse zu dem tragischen Ereignis.

WN: Wie reagierte die Worringer Bevölkerung nach Ihrer Einschätzung auf das Unglück?

Dr. Noerenberg: Viele Bürger haben uns bestätigt, daß sie mit der EC um die Toten trauern. Darüber hinaus ist uns von mehreren Seiten bescheinigt worden, daß wir verantwortungsbewußt mit dem Geschehnis umgegangen sind.

WN: Eine ganze Reihe von Wörriingern haben sich über

die Presseberichterstattung beklagt, da immer wieder Dormagen als Unglücksort genannt wurde und manche Artikel sehr reißerisch aufgemacht waren.

Dr. Noerenberg: Hier werden wir nacharbeiten müssen. Die EC hat zu jeder Zeit die ihr bekannten Informationen weitergegeben. Sowohl alle zuständigen Behörden als auch die Presse wurden umfassend informiert. Nicht alle Presseorgane haben dies so

wiedergegeben. So ist z.B. kein Benzol freigeworden, wir haben zu keinem Zeitpunkt die Toten verschwiegen und auch die Warnung der Bevölkerung hat stattgefunden, allerdings durch die hierfür zuständigen Behörden.

WN: Wer hatte die Einsatzleitung bei den Löscharbeiten?

Dr. Noerenberg: Weil das Unglück im Rheinvorgelände des Werkes geschah, lag die Einsatzleitung bei der Werksfeuerwehr Bayer Dormagen.

Da die bei der Explosion freigesetzte Benzol- und Rußwolke mit dem Wind in Richtung Dormagen zog, wurden dort die notwendigen Warnungen der Bevölkerung mittels Lautsprecherdurchsagen und Radio-Nachrichten vorgenommen.

WN: Hätte es Unterschiede gegeben, wenn der Wind in dieser Nacht aus Norden gekommen wäre?

Demeuse: Das ausgetretene Benzin, das für die erhebli-

ZUM NULLTARIF IMMER GUT BEI KASSE.

● **Der „Kostenlos Bargeld“-Service:** Mit Ihrer ec-Karte oder ecCARD können Sie in ganz Deutschland an den 20.000 Geldautomaten der Sparkassen und Landesbanken kostenlos Geld abheben. Täglich bis zu 1.000 DM.

Und in Köln, an unseren 180 Geldautomaten erhalten Sie mit der ec-Karte oder ecCARD der Stadtsparkasse Köln täglich sogar bis zu 2.000 DM.



**STADTSPARKASSE
KÖLN**



Freundliche Atmosphäre herrschte beim Gespräch zum ersten Thema „Das Tankerunglück“: Die beiden EC-Geschäftsführer Rudl J. Demeuse (2.v.l.) und Dr. Hagen Noerenberg (3.v.l.) stellten sich den Fragen des stellvertretenden Bürger-

vereinsvorsitzenden Bernd Jansen (r.) und des Ratsmitgliedes Karl-Johann Rellecke, Demeuse, der Nachfolger von Dr. Wilfried Petzny, erhielt vom Bürgerverein zum Einstand ein Buch über den Kölner Norden.

chen Geruchsbelästigungen in Dormagen sorgte, wäre zunächst auch dann in Flußrichtung abgetrieben. Die Rußwolke allerdings hätte Worringen erreicht.

WN: Hat es beim Verladen am

Strom in Worringen bereits vergleichbare Unfälle gegeben?

Dr. Noerenberg: Vor weit mehr als 25 Jahren wurde auf Grund einer defekten Schlauchverbindung einmal

Ammoniak frei, weshalb auf der gegenüberliegenden Rheinseite mehrere Pferde verendeten. Die damalige Technik der Verladung wird jedoch schon sehr lange nicht mehr angewandt.

WN: In der Bevölkerung wird gemutmaßt, daß die Besetzung der Tankerbrücke mit nur einem Mitarbeiter ursächlich für den Unfall sein könnte.

Dr. Noerenberg: Wir beteiligen uns an keinerlei Spekulationen zur Unfallursache, sondern unterstützen die Polizei mit allen Kräften bei ihren Untersuchungen. Wir sind aber froh, daß unser EC-Mitarbeiter das Krankenhaus bereits wieder verlassen konnte. Klar ist: Ein Mann reicht als Besetzung auf einer Tankerbrücke völlig aus. Mit Hilfe der heutigen Technik wäre sogar eine Fernsteuerung per Videoüberwachung

aus einer Meßwarte möglich und genauso sicher.

WN: Welche Konsequenzen zieht die EC aus dem Unfall?

Demeuse: Wir versprechen den Bürgern in unserer Nachbarschaft, alles daran zu setzen, daß sich Unfälle dieser Art nicht wiederholen werden. Wir laden zudem alle Interessierten ein, sich beim nächsten Tag der offenen Tür über unseren hohen Sicherheitsstandard zu informieren. Außerdem stehen wir (Tel.: 02133 / 55 72 26) ständig zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Die Anteilnahme vieler Worringer mit den Angehörigen der Opfer und ihr Vertrauen in die EC hat uns gut getan. Die Briefkastenverteilungen in Worringen werden wir zukünftig weiter verbessern.

WN: Vielen Dank für das Gespräch.

Schuhmachermeister Friedel Pütz
 Hackenbroicher Str. 39
 gegenüber der Feuerwehr
 Tel. 02 21 / 78 45 67

Öffnungszeiten:
 Montag Ruhetag
 Dienstags-Freitags
 9.30-13.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
 Samstag 9.30-13.00 Uhr

Wegen Urlaub vom
 13. bis einschl. 31. 7. 1999 geschlossen.

Bestattungen Überführungen **decker**

Erd-, Feuer-, Anonym- und Seebestattungen

Bestattungen auf allen Friedhöfen
 Erledigung der Formalitäten
 Gestaltung und Druck von Trauerdrucksachen
 Vorsorgeberatung

50769 Köln-Worringen Dörnchensweg 21
Telefon 02 21 / 9 78 22 02



Auch der Chef der Freiwilligen Feuerwehr Worringen, Jakob Sturm (links, war am Unfallort. Rechts die Übertragungswagen der Fernsehsender.



Krebelshof e.V.



Köln - Worringen

Marina 's Bistro



Sa + So
ab **15.00** Uhr
Mo - Fr
ab **16.00** Uhr



Spielplatz

Sa + So
ab **15.00** Uhr
Mo - Fr
ab **16.00** Uhr

Budweiser
Garten

Sa + So
ab **15.00** Uhr
Mo - Fr
ab **18.00** Uhr

Kostenloses Ferienprogramm für 6 - 12jährige

Bitte keine Getränke und Essen mitbringen.

Beginn 14.00 Uhr

Montag	28.06.99	Mittwoch	30.06.99
	05.07.99		07.07.99
	12.07.99		14.07.99
	19.07.99		21.07.99
	26.07.99		28.07.99



Ihr Fleischerfachgeschäft

Horst Otto

Köln-Worringen - Hackenbroicher Straße 109
Telefon 02 21/78 13 29

Köln-Langel - Cohnen Hofstraße 49 a
Telefon 02 21/7 08 80 98

Köln-Fühlingen - Neusser Landstraße 39
Telefon 02 21/7 00 25 88

**Fleisch- und Wurstwaren
aus eigener Herstellung**

*Ob große Party, kleine Feste,
wir liefern Ihnen nur das Beste!*



SG-Präsident Dr. Ziesecke und Hugo Erberich beim Startschuß für den Bau der Tennishalle.



Freier Blick in Richtung Dewog-Siedlung und EC: Früher befanden sich am Further Weg nur Felder.

Ab sofort bei uns!

Die erste Micro-Siliconfarbe mit Lotus-Effekt.



**ispo Lotusan.
Dauerhaft trockene
und saubere Fassaden.**

- Läßt Wasser mit Schmutz vollständig abperlen.
- Erhöhter Schutz gegen Algen- und Pilzbefall.
- Optimal für die besonders belasteten Wetterseiten.

**Ihr Einkaufsziel
WORRINGER
FARBENHAUS**

Georg Umann Inh. Angelika Holtkott



**Köln-Worringen
Bitterstraße 27
Tel. (02 21) 78 22 93
78 48 42**

SG-Abteilung feiert Jubiläum im September Tennisport hielt vor 25 Jahren auch in Worringen Einzug

Am 27. Juni 1974 wurde in den Räumen der Gaststätte „Haus Schlösser“ die Gründung einer Tennisabteilung beschlossen. Als Gründungsmitglieder trafen sich 3 Frauen und 16 Herren, um diesen Verein aus der Taufe zu heben. Auch der Präsident der Sportgemeinschaft, Dr. Ziesecke, und der 1. Vorsitzende der SG, Ernst Benter, waren zugegen, um der neugegründeten Abteilung ihren Segen zu geben und in die Sportgemeinschaft EC/Bayer zu integrieren.

Die Tennisabteilung hatte anfangs mit sehr vielen Schwierigkeiten zu kämpfen, zumal Tennisplätze in den Köpfen der Mitglieder zwar da sein sollten, aber erst einmal finanzierbar sein mußten. Aber Gott schuf die Welt auch

nicht an einem Tage, und so war es auch mit der Tennisabteilung. Im Laufe der Jahre mauserte sie sich zu einem imposanten Gebilde. Die Tennisabteilung kann heute mit Stolz auf ihre Aktivitäten zurückblicken.

Möge es ihr auch in den folgenden Jahren gelingen, das Schiff um alle Klippen zu steuern, den Mitgliedern Freude zu bereiten und ihre Rackets zu schwingen und tüchtig auf die Bälle zu dreschen. In diesem Sinne wünscht der Bürgerverein der Tennisabteilung weiterhin ein gutes Gelingen und den Mitgliedern viel Freude an ihrem Sport. Die offiziellen Jubiläumsfeierlichkeiten finden am 11. September in der Tennishalle statt.



Serviceteam ist unter Tel. 7093033 erreichbar

Stadt schuf schnelle Eingreiftruppe gegen Müll am Straßenrand

Alte Sofas am Straßenrand? Ein ausgedienter Kühlschrank im Naturschutzgebiet? Die leere Autobatterie in der Wasserschutzzone? – Leider gibt es immer noch einige Zeitgenossen, denen es offenbar Freude bereitet, ihren Mitbürgern derartige „Augenweiden“ zu beschieren. Dabei kann man doch heutzutage solche Dinge meist kostenlos und vor allem umweltverträglich loswerden. Ein Blick in den städtischen Abfallkalender reicht hierfür in der Regel aus!

Dazu Karl-Johann Rellecke, Mitglied im Umweltausschuß des Rates: „Wer seine Tapetenreste z.B. im Worringer Bruch entsorgt“, riskiert nicht nur empfindliche Geldstrafen, er zeigt auch, daß er kein Verständnis für ein intaktes Mit-

einander in der Gesellschaft hat. Denn wieder einmal muß die Stadtverwaltung Personal- und Sachkosten aufwenden, um hierdurch entstandene Mißstände zu beseitigen.“

Daher haben Rat und Bezirksvertretung die Bildung von Stadt-Service-Teams beschlossen. Unter der Telefonnummer 7093033 kann jeder Bürger die Mannschaft für unseren Stadtbezirk erreichen. Die Auftragsliste beinhaltet vorrangig: Pflege- und Säuberungsarbeiten in Grünflächen, Beseitigung von Unrat auf öffentlichem Straßenland, Ordnungsdienste (z.B. Entsorgung von Schrottfahrrädern) sowie Transportaufträge für Kindertagesstätten, Schulen usw. Täglich gehen etwa 10 Anrufe ein. Es wird versucht, die



Ein ständiges Ärgernis ist der Müll, der von unliebsamen Zeitgenossen neben den Sammelbehältern abgestellt wird. Auch darum kümmert sich die neue schnelle Eingreiftruppe der Stadtverwaltung.

Aufträge grundsätzlich am gleichen, spätestens am nächsten Tag abzuarbeiten.

Nicht zu verwechseln sind diese Stadt-Service-Teams allerdings mit den schon seit längerer Zeit speziell für die Depot-Containerstandorte bestehenden Reinigungstrupps. Auch hier war es notwendig geworden, regelmäßige Aufräumarbeiten durchzuführen, da an bereits gefüll-

ten Containern immer wieder noch weiteres Material abgelagert wird, anstatt den nächsten Standort anzufahren. Der Wind verweht dies dann oft durch ganze Straßenzüge. Ebenso wird dort verbotenerweise Sperrmüll abgestellt, was die Anwohner natürlich sehr „begeistert“.

Ein wenig mehr Gemeinsinn täte uns auch in diesem Zusammenhang ganz gut.

Wir haben Sie!

Voigtländer Bessy-L mit Heliar 4,5/15mm
DM 1299,00

Foto Lierenfeld

Hackenbroicher Str. 133 • 50769 Köln-Worringen • 0221 9782090

Hochzeitsfotos

Kinder-, Familien-, Gruppenfotos (u.v.m.)
großes Innen- und Außenstudio

Rufen Sie uns an, wir informieren Sie unverbindlich



Tolle Reise in die zweite Heimat des Ehepaars Sturm – Stimmungsgarant Hermann Schmidt

Der MGV in Tirol: Chorleiter flitzte hin und her zwischen Alpen und Rheinland

Bereits zum vierten Mal brach der MGV mit seiner Sängerfamilie am Abend des 12. Mai 1999 in die zweite Heimat unseres Ehrenmitgliedes Jakob Sturm sen., nach Schwendt in Tirol auf. Für Jakob Sturm ist es immer wieder eine besondere Aufgabe und Herausforderung, diese Fahrt vorzubereiten und auch den Ablauf zu organisieren. Nicht unerwähnt bleiben sollte der computermäßig dargestellte zeitliche Ablauf unseres Geschäftsführers Hans Paul Braun.

Nach einer verregneten Nachtfahrt wurden wir, wie das inzwischen schon Tradition ist, an der Staatsgrenze in Oberaudorf vom Ehepaar Sturm begrüßt. Nach einigen launigen Begrüßungsworten in der ihm eigenen Art ging es dann in rascher Fahrt zum

vorbereiteten Frühstück auf die Griesner-Alm am „Wilden Kaiser“. Und wenn dann nach dem Frühstück das Lied „Am kühlenden Morgen...“ von den Bergen widerhallt, dann sind die Reisedrapagen schnell vergessen und die herrliche Bergwelt Tirols nimmt einen jeden gefangen. Leider hatte es der Wettergott (bis auf den Rückreisetag) nicht besonders gut mit uns gemeint. Doch wir ließen uns allesamt nicht entmutigen, denn ein Chor hat immer noch die Möglichkeit, schlechtes Wetter durch Singen zu überbrücken. Und dann haben wir ja auch noch einen Hermann Schmidt in unseren Reihen. Was unser Hermann so alles auf Lager hat, um die Mitfahrer zu unterhalten, ist mit Worten kaum zu beschreiben. Beson-

ders bei den Besichtigungsfahrten war er ständig auf den Beinen, um die Teilnehmer mit den verschiedensten Süßigkeiten und Getränken zu versorgen. Dabei hatte er natürlich für jeden die passende Ansprache bereit.



Pausenlos unterwegs: Chorleiter Eckehard Isenberg

Nun aber wieder zum Ablauf unserer Reise: Nachdem am Ankunftstag (13. Mai) ein jeder seine Pension zugewiesen bekommen hatte, war am frühen Abend ein gemeinsames Treffen terminiert. Auch hier kam natürlich der Gesang nicht zu kurz, so daß die Zeit im Fluge verging. Zu erwähnen bleibt noch, daß unser Chorleiter Eckehard Isenberg hauptberuflich ja Organist und Chorleiter an den kath. Pfarrkirchen in Worringer und Roggendorf/Thenhoven ist. Er konnte also an Christi Himmelfahrt erst nach Beendigung der Vormittagsgottesdienste mit seinem Pkw nachreisen und wurde natürlich bei seiner Ankunft am Abend entsprechend begrüßt.

Am darauffolgenden Freitag stand eine Fahrt in die Wildschönau auf dem Programm.

Rufen Sie uns an: 178-33 11

GEW macht Spitzenleistung sicher.

Wenn höchste Präzision von Mensch und Technik verlangt wird, gehört Strom einfach dazu. Kölner vertrauen dabei auf GEW. Ganz selbstverständlich.

Mehr über die zuverlässige Stromversorgung von GEW sowie zum sinnvollen Umgang mit Wasser, Wärme und Strom erfahren Sie unter Tel. 178-33 11. Oder besuchen Sie uns im Internet: www.gewkoelnag.de

FSW, Köln

Strom. Immer für Sie da.





Hierbei soll es sich nach Aussage von Jakob Sturm um das schönste Hochgebirgstal Tirols handeln. Leider verdarben tiefhängende Wolken sowie Regen die Aussicht in diese Bergregion. Nach einer Stärkung in einem Alm-Gasthof traten wir wieder die Rückreise an, um dann aber doch noch in der Pfarrkirche zu Ebbs zur eigenen Erbauung eine Probe unseres Könnens abzulegen. Am Abend wurden die Sangesbrüder Willy Heun und Hermann Schmidt für 25jährige Vereinszugehörigkeit von unserem Vorsitzenden Karl Heinz Dünwald geehrt. Im Namen der Tenöre gratulierte Jakob Sturm, und die beiden Jubilare gaben eine Probe ihres rednerischen Könnens zum Besten.

Am Samstag besuchten wir das Zillertal mit dem Mittagsziel Brandberg bei Mayrhofen. Die Rückfahrt bei bedecktem Himmel und gelegentlichen Schauern führte uns über den Gerloss-Pass, vorbei an den Krimmler-Wasserfällen zurück nach Schwendt. Am Abend trafen wir dann in einem Gasthof in Kössen auf den bayrischen



Viel zu lachen hatte die Worringer Sängerfamilie bei ihrer Reise nach Tirol.

Glocken-Verein aus Manching. In froher Runde bei abwechselnden Vorträgen gab es dort eine echt preußisch-bayrische Gaudi. Unser Chorleiter war zwischenzeitlich wieder nach Worrin-

gen zurückgefahren, um dort anlässlich des 50jährigen Bestehens der Kolpingsfamilie in der Festmesse die Leitung des Kirchenchores zu übernehmen. Im Verlaufe des anschließenden bunten Abends

im Vereinshaus in Worringen erklärte sich die Ehefrau des diesjährigen Karnevals-Prinzen Robert II. spontan bereit, unseren Chorleiter auf der Fahrt zurück nach Schwendt zu begleiten, um abwech-

KOPFARBEIT UND MEHR FRISUREN!



Coiffeur und Kosmetik

MADANI

**EXOTISCHE
FARBEN.**

GLAMOUR VOLUMEN.

KLARE LINIEN.

**WIR FREUEN UNS
AUF SIE.**

Wella • Biothetik • Phytologie

BITTERSTRASSE 68 in 50769 KÖLN-WORRINGEN • TELEFON & FAX 78 24 34



(Fortsetzung von S. 17)

seind den Wagen zu steuern. Eine wahrhaft tolle Geste von Inge Hecker, was am nächsten Morgen zu einer freudigen Begrüßung, besonders bei den Eltern sowie Schwester und Schwager, führte.

Am Sonntag stand die Gestaltung eines Gottesdienstes in der Pfarrkirche in Kössen auf dem Programm. Deshalb auch die aufreibende Hin- und Herfahrt unseres Chorleiters. Der MGV hinterließ mit seinen Vorträgen einen nachhaltigen Eindruck bei den Kirchenbesuchern. Nach der mittäglichen Stärkung in den Zirbelstuben in Reit im Winkel kam beim Abschlußabend die Geselligkeit auch diesmal nicht zu kurz. Als Geschenk der Bässe überreichte Hermann Josef Boes den beiden Jubilaren einen dort seitens des Wirtes präsentierten Tisch mit allerlei Weinspezialitäten (übrigens persönlich abzuholen durch die Jubilare am Buß- und Bettag 1999). Hier, wie auch bei den vorangegangenen Zusammenkünften, war Hermann Schmidt durch seine humorvolle Vielfältigkeit der Garant für Fröhlichkeit und trug damit ganz wesentlich zum Gelingen der Fahrt bei.

Am Rückreisetag schien dann erstmals die Sonne von einem fast wolkenlosen Himmel. Nach einem musikalischen Abschiedsgruß sowie besonderem Dank seitens unseres Vorsitzenden an das Ehepaar Sturm traten wir die Heimfahrt an. Eine Reise, die ob ihrer Vielfältigkeit noch lange für angenehmen Gesprächsstoff unter den Mitfahrern sorgen wird.

Lehrer, Heimatforscher und Autor vieler Bücher über Worringen

Toni Jägers feiert im August seinen achzigsten Geburtstag

Am 4. August feiert Toni Jägers seinen 80. Geburtstag. Die meisten Worringer kennen ihn als ihren alten Lehrer oder als Historiker und Buchautor. Geboren wurde Toni Jägers in Eschweiler. Nach dem Abitur, Arbeitsdienst, Lehrstudium, Kriegsdienst und Gefangenschaft in Amerika kam er 1948 an die katholische Volksschule Worringen. Die 13 Berufsjahre hier waren, wie er sagt, die schönsten in seinem Lehrerleben. Viele seiner ehemaligen Schüler sind noch neben der von ihm vermittelten gründlichen, gediegenen Erziehung und Bildung die vielen mehrtägigen Schulwanderungen in dankbarer Erinnerung. Er initiierte und organisierte in den 50er Jahren die Schulsportfeste, Fußball - Rundenspiele, den Schwimmunterricht im Frohnweiher, die Schulkarnevalsitzung und Kinderzüge, Elternabende und die Worringer Schulzeitung.

1961 wurde Toni Jägers Rektor an der katholischen Volksschule „Am Bilderstöckchen“, einem sozialen Brennpunkt Kölns, wo er über 20 Jahre in größerem Rahmen der Schule einen anziehenden Ruf mit Gepräge und gesundem Arbeitsklima gab. Hier führte er als erste Schule in NRW einen Modellversuch für Erziehungs- und Bil-



Freut sich auf seinen runden Geburtstag: Toni Jägers.

dungshilfe für Problemlinder und solche aus sozial unterprivilegierten Familien durch. 1981 trat er in den (Un)-Ruhestand.

Je mehr Jägers mit Worringen verwuchs, desto stärker beschäftigte er sich mit der Erforschung seiner Geschichte, die er im besten Sinne mit Engagement und Erfolg zu popularisieren wußte. Er wurde zu einer Institution und Autorität im Ort, indem er

durch seine heimat- und volkskundlichen Arbeiten, die sich durch sein Bekenntnis und seiner Liebe zu Worringen auszeichnen, zu dem ungewöhnlich großen Gemeinschaftsgefühl der Worringer beitrug.

Der Bürgerverein gratuliert Toni Jägers recht herzlich zu seinem Geburtstag und wünscht ihm für die Zukunft noch eine recht große Schaffenskraft.

FORTUNA

WINTERGARTEN
Vertriebsgesellschaft mbH

Ihr Fachberater vor Ort:

Siegfried Hoppe
Grimlinghauser Weg 64h
50769 Köln - Worringen

Tel.: 0221 - 784417
Fax 0221 - 784866
Mobil 0171-9096288

Ausstellung:

Opladener Str. 155 (B8) 40674 Langenfeld

Terassendächer - Biergartenüberdachungen - Markisen - Türen - Fenster

Die Sensation unter den Wintergärten

- kein Treibhauseffekt
- völlig zu öffnende Dachfläche (motorisch verstellbar)

- EINMALIG IN EUROPA -



Vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen Termin vor Ort.



40 Jahre für Sie da!

Unsere leistungsstarken Partner:

CANTON

AEG

Rowenta

Miele

Panasonic

NEFF

SIEMENS

PHILIPS

BRAUN

TELEFUNKEN

VIVANCO

SENNHEISER

SONY

Constructa
DIE CLEVERE ENTSCHEIDUNG

SABA

GRUNDIG

Technics

HECO

TechniSat

Moulinex

LIEBHERR
Die Technik für mehr Frische.

TEFAL

JVC

AKG

Fakir

● BLAUPUNKT



Das eine Standbein des Merkenicher Fachgeschäfts ist die sogenannte „braune Ware“, sprich: HiFi-Geräte, Fernseher, Videorekorder und Sat-Anlagen, das andere Unternehmenstandbein ist die „weiße Ware“: Haushaltsgeräte wie Waschmaschinen, Kühlschränke, Staubsauger oder Mixer.

Bruno Faasen GmbH



Unterhaltungselektronik * SAT-Anlagen * Elektro-Groß- + Kleingeräte
50769 KÖLN (MERKENICH) · Merkenicher Hauptstr. 90 · Tel. 02 21 / 70 55 70 · Telefax 02 21 / 7 00 27 35



Die Fahrteilnehmer vor ihrer Unterkunft: Zigeuner und Nicht-Zigeuner hatten sich auf einen schweren Weg gemacht.

Hautnahe Begegnung mit der Geschichte des Holocaust - Teilnehmer tief beeindruckt Zigeuner und Nicht-Zigeuner fuhren gemeinsam nach Auschwitz

In der zweiten Osterferienwoche veranstalteten Jugendliche der Evangelischen Kirchengemeinde Worringen und der Gemeinschaft der Zigeuner in Roggendorf eine gemeinsame Fahrt nach Oswiecim/Auschwitz. Sie galt dem Gedenken der unter der NS-Herrschaft ermordeten Sinti und Roma. Gemeinsam hatten der Musiker Markus Reinhardt und Jugendpastor Joachim Rosenberg die Idee zu dieser Gedenkstättenfahrt für Zigeuner und Nichtzigeuner.

Über zehn Millionen Menschen wurden in deutschen Konzentrations- und Vernichtungslagern mit Plan und Absicht ermordet, und über zwanzig Millionen weitere

Menschen sollten dort noch ermordet werden. Dies erfuhrt die knapp 30köpfige Reisegruppe während ihres Rundgangs durch das ehemalige Lagergelände.

1 1/2 Millionen Menschen starben allein in den drei Lagern Auschwitz, Birkenau und Monowitz. Die Tatsache ist unbestritten. Wir können sie wissen, dokumentieren und interpretieren. Daß dies aber in kurzer Zeit vor nicht mal 60 Jahren geschah, und das alles nur möglich wurde, weil Hunderttausende ganz normaler deutscher Bürger in allen Orten Deutschlands aktiv daran mitwirkten, dies kann man - und darüber haben die Teilnehmer während ihrer Fahrt oft diskutiert - nicht

„erklären“. Deshalb haben die Jugendlichen, Schüler und Auszubildende, die zum ersten Mal in einer gemeinsamen Gruppe von Zigeunern und Nichtzigeunern reisten, nichts zu erklären versucht, sondern sind hingefahren, haben gesehen, gehört und einander erzählt: Wie im Jahre 1940 alle Kölner Zigeuner verhaftet und zusammen mit den Juden nach Polen deportiert wurden in die Ghettos, Konzentrations- und Vernichtungslager. Wenige der Deportierten wurden gerettet und kamen zurück nach Köln.

In der Folge gründeten die Sinti in Roggendorf vor gut zwanzig Jahren ihre Siedlung am Fortuinweg. Hier erzäh-

len, wie in anderen Familien auch, die Alten ihren Kindern und Enkeln bis heute ihre Geschichte. Und in diesen Geschichten der Alten lebt die Vergangenheit fort. Die Geschichten erklären nichts, sie interpretieren nichts und sie entschuldigen auch nichts. Diejenigen, die sie erlebt haben, fragen höchstens am Ende: Kannst du das verstehen?

Die Geschichten der Alten unter den Roggendorfer Zigeunern sind ein Teil der Geschichte der Vernichtung von 500 000 Sinti und Roma während der Naziherrschaft. Mit ihren Geschichten aber sind sie, abgesehen von wenigen Anlässen, bis heute allein geblieben. Wenn die Alten er-



**Jobi
GmbH**

- Elektrik und Elektronik
- Diesel- und Benzineinspritzsysteme
- PKW-Bremsendienst u. Auspuffanlagen
- Autohifi
- Standheizungen, Klimaanlage
- Inspektionen
- TÜV-Abnahme im Haus (Mo - Mi - Fr)
- Abgasuntersuchung
- Auto-Glas

Sonder-Aktion

Auto-Klima-
Wartung

R 134 A

199.-

Festpreis

50769 Köln (Worringen) · Alte Neusser Landstraße 264
☎ 02 21/78 20 15 · Fax 02 21/78 54 48



zahlen, hören ihnen, wie anderswo auch, nur die eigenen Familienmitglieder zu. Und die, je jünger sie werden, geben zu, sich nicht vorstellen zu können, was und wie das alles in Wirklichkeit war. Deshalb sind sie nach Auschwitz gefahren. Mit welchem Ergebnis?

„War es so, wie meine Großeltern sagten?“ formuliert ein 16jähriger Jugendlicher seine Erwartung vor Beginn der Reise. Ausführlicher sei hier der Bericht einer 15jährigen Sinteza aus der Gruppe wiedergegeben:

„Vor der Fahrt nach Polen zu den KZ-Lagern konnte ich es mir gar nicht vorstellen, wie es da ist. Mir wurde zwar immer erzählt von meinen Großeltern, wie grausam es da gewesen ist, aber so richtig habe ich es nicht geglaubt, so wie es meine Großeltern mir immer sagten. Ich dachte immer, daß die es schlimmer machen würden, wie es da war. Ich konnte mir das nämlich nicht vorstellen, daß ein Mensch, so wie wir, so was schaffte, ein solches Leid den Menschen anzutun. Aber dann, als wir nach Polen gefahren sind, wir Zigeuner und Nichtzigeuner, und wo wir dann in Auschwitz waren, hatte jeder von uns schon ein mulmiges Gefühl, schon als wir noch im Bus waren. (...) Als wir dann hingegangen sind, habe ich das große Tor gesehen und die Schienen. Und so sagte es meine Oma: Wenn du dahin kommst, siehst du das große Tor, wo wir alle durchgehen mußten.

Und ich sah auch die Schienen, die mein Opa als 13jähriger mitgebaut hat und über die dann die Eisenbahnen

kamen und die vielen Menschen transportierten. (...)

Als wir dann bei dem Zigeunerlager waren, war es noch schlimmer. Da hab ich gedacht: Hier war mein Opa. Dann sind wir zum Vernichtungslager gegangen und hörten von dem letzten Tag vor der „Liquidierung“ des Zigeunerlagers. (...) Die Nazis haben gesagt, sie könnten da duschen. Aber sie logen. Viele Zigeuner mußten da hingehen, und viele mußten sich da im Wald ausziehen. (...) Bei dem Vernichtungslager haben wir alle Kerzen angezündet. Das kann man sich gar nicht vorstellen: Daß die Nazis gesagt haben, sie könnten da duschen und dann aber Gift reingeworfen haben. Da drin waren dann 2000 Menschen nach 20 Minuten tot. (...) Mir wurde bewußt, daß das, was meine Großeltern immer gesagt haben, stimmt. Ich konnte es jetzt auch glauben, weil man das erst mal so sehen muß, wie es da ist.“

Eine Dokumentation dieser Fahrt erhalten Sie im Rahmen eines Familiengottesdienstes. Dieser findet am 6. Juni um 10.30 Uhr in der Friedenskirche statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



An der Todesmauer in Auschwitz.

Miele

KÜCHEN

Wir fallen aus dem Rahmen

jansen
KÜCHENIDEEN ✓

Eigene Schreinerei

Hackenbroicher Straße 70
50769 Köln-Worringer
Telefon 0221/782287



Ihr Partner, wenn's
um's Bauen geht!

Henschelstrasse 4
41540 Dormagen
Tel. 02133/260 220
Fax 02133/260 229

Adolf

Rohde

GmbH

Bauunternehmung



Im Karneval lernten sie sich kennen, heute machen sie selber Kölsch-Rock: Die Musiker von Worringens und Dormagens Oldie-Band Nr. 1, June 79.

Erfolgreiche Musik-Connection zwischen Dormagen und Worringen

20 Jahre June 79 - Stichworte aus dem Leben einer Band

Der Anfang

Peter und Achim hatten die Idee, Oldies zu spielen. Kennengelernt haben wir uns über Karneval beim MGV. Erwin wollte als echte kölsche Jung auch etwas von den Bläck Fööss spielen. Wir wollten die Musik zur eigenen Freude machen, an Auftritte wurde nicht gedacht. Wir waren alle zwischen 20 und 30 Jahre alt, als wir uns im Juni 1979 trafen. Zum ersten Mal standen wir im Karneval 1980 auf der Bühne, die Gage wurde „Em Höttchen“ draufgemacht. Die frühen Auftritte waren durch Nervosität und schlecht gestimmte Saiten geprägt. Beim Höttchenfest sind wir erstmals regelmäßig in Erscheinung getreten.

Der Proberaum

War von Beginn an in Worringen und schon immer knapp bemessen, aber die Nähe hat uns zusammengeschweißt. Es gab Nachbarn, die haben sich gefreut, wenn

wir im Sommer die Tür aufließen.

Die Mannschaft

„20 Jahre und ein bißchen greise“.

Peter: Gründungsmitglied, Schönwetterbassist, Karnevalist, die Ruhe in Person.

Achim: Gründungsmitglied, Drummer, streiberprobt, June 79 ist für ihn das Größte.

Jürgen: Keyboards und Gesang, Typ: „Total egal“, außer beim Abwickeln von Finanzen.

Erwin: Gründungsmitglied, Gitarre und Gesang, Song-Writer und Prinzipien-Reiter.

Michael: Gründungsmitglied, Sologitarrist, unser Jüngster, bei Auftritten immer noch aufgeregt.

Albert: Winterbassist, altes Worringer Beat-Gestein, war im Herzen immer schon bei June 79.

Reiner: Gesang, seit 1994 bei June 79, sparsamer Kritiker, Fans himmeln ihn an.

Ingo: Tontechniker, kann komplizierte Fachthemen für

jedermann unverständlich erklären.

Dirk, Jürgen, Sebastian: unsere Roadcrew für Auf- und Abbau und Beleuchtung.

Die Musik

Oldies, Oldies, Oldies von 1960 bis 1990 und ein bißchen Kölsch-Rock. Musik muß aus dem Bauch kommen und den Bandmitgliedern Spaß machen. Das Repertoire umfaßt über 100 Titel, ständiger Austausch ist unsere Ziel. „The best years of the life“ wirklich live erleben, technischer Schnickschnack war noch nie „in“.

Die Firma

Freundschaft und Hobbycharakter stehen im Vordergrund: Seit 20 Jahren in der gleichen Besetzung, seit drei Jahren mit zwei Bassisten im Halbjahresjob. Unsere Frauen nahmen von Anfang an teil an unserer Musik. Erster gemeinsamer Urlaub mit allen Familien war 1982 auf

Mallorca. Inzwischen sind auch unsere Kinder Fans, Kritiker und Roadies. Befreundete Musiker haben uns schon häufig geholfen

Die Dauerbrenner

Karnevalssonntag im Worringer Vereinshaus, in 1987 mit 70 Gästen, seit 1991 ausverkauft.

Tanz in den Mai im Kriebelshof mit vielen alten Bekannten.

Viele Jahre der Grielächer Familienabend.

Diese Auftritte machen immer wieder Spaß, da sind alle Altersklassen von 16 bis über 60 vertreten.

Die Top-Acts

Die ersten eigenen Konzerte für die SOS-Kinderdörfer im Vereinshaus (seit 1983).

Die größte Halle: Kolpingveranstaltung in der Essener Grugahalle 1988.

Die tolle Stimmung beim Oldiefestival auf der Zonser Freilichtbühne 1989.

Der Auftritt in Alanya/Türkei, organisiert vom Reisebüro Güttler 1990.

Der Auftritt in Sa Coma/Mallorca, organisiert vom Reisebüro Güttler 1991.

Live in der WDR-Radiosendung „Funkhaus Wallrafplatz“ mit Carmen Thomas 1992.

Die Party zum 15. Geburtstag vor dem Dormagener Rathaus 1994 (Benefiz).

Zweimal Wahl zur besten Musikband im Dormagazin.

Die erste und möglicherweise einzige CD „Memories“ 1995, alle verkauft oder verschenkt.

Veranstaltungen zusammen mit Bläck Fööss, Höhner, Wolfgang Niedecken, Lords, Chris Andrews, Drafi Deutscher, Hazy Osterwald.

Das Konzert zum Geburtstag

Startet am 13. August '99 zugunsten von Peter Loesch's „Schnupfverein“, der uns die ersten regelmäßigen Auftritte gegeben hat, und läuft mit Unterstützung des Kriebelshof (verlockend: die tolle Open-air-Atmosphäre). Es ist für unser Worringer Publikum gedacht, das unsere Konzerte schon oft besucht hat.



Ihr Meisterbetrieb für

Dachdeckerei · Bauklempnerei
 Schieferbedachungen
 Flachdachisolierungen
 Fassadenarbeiten

Jakob Sturm GmbH + Co. KG



Benzstr. 21 (Gewerbegebiet Hackenbroich) • 41540 Dormagen
 Telefon (0 21 33) 26 51 10 • Telefax (021 33) 26 51 20

Odendahl & Heise GmbH

- Jahres- und Gebrauchtwagenverkauf
- Finanzierung/Versicherung
- Reparaturservice aller Fabrikate
- Karosserieabteilung mit eigener Lackiererei
- Unfallinstandsetzung aller Fahrzeuge
- Bremsenprüfstand
- AU-Service
- Reifendienst
- TÜV-Abnahme
- Eigene Richtbank
- Fahrzeugvermessung
- Ersatzteile und Zubehör



Spezialist für Volkswagen und Audi

Neusser Landstraße 366 • 50769 Köln (Worringen) • Tel.: 02 21 / 78 25 77 • Fax: 02 21 / 78 21 27



HOTEL Matheisen RESTAURANT

bis Ende Juni
täglich frischer Spargel

**Sommerfest
im Hotel Matheisen**

am 14. August 1999,
ab 19 Uhr mit
Papa Joe's jazzmen

Eintritt 10,- DM

50769 Köln-Worringen
In der Lohn 47 · Telefon 02 21/78 10 61

Worringer.....

Juni

5.6., 18 Uhr
Konzert der Jugendband
„Rock two Soul“ im evange-
lischen Gemeindezentrum.

6.6., 11 Uhr
Fronhottag: Veranstaltung
des Schnupfvereins.

4.-6.6.
Zeltwochenende der KJG.

7.6., 19 Uhr
Preisskat der Wurringer
Junge im Hotel Matheisen.

10.6.
Seniorensummerfest im
evangelischen Gemeinde-
zentrum.

12.6., 10 Uhr
Bürgersprechstunde der SPD
im AWO-Haus.

12.6., 18 Uhr
Sangerfess Om Maat.

13.6.
Tag der offenen Tür der
Freiwilligen Feuerwehr
an der Feuerwache.

13.6.
Goldene Konfirmation
in der Friedenskirche.

13.6., 10:30 Uhr
Kleinkindergottesdienst
im St.-Tönnis-Haus.

13.6.
Europawahl

16.-20.6.
Fahrt zum evangelischen
Kirchentag (ev. Gemeinde).

17.6., 11 Uhr
Sommerfest der Arbeiter-
wohlfahrt im AWO-Haus.

26.6.
Sommerlager der Pfadfinder
in Königsdorf.

Juli

5.7., 19 Uhr
Preisskat der Wurringer
Junge Hotel Matheisen.

August

1.-13.8.
29. Worringer Fußball-
turnier auf dem Sportplatz

2.8., 10:15 Uhr
Einschulung der
Schulneulinge in der
katholischen Grundschule.

2.8., 19 Uhr
Preisskat der Wurringer
Junge im Hotel Matheisen.
7.-8.8.

12. Worringer Blitzturnier
der Vereine auf dem Sport-
platz am Erdweg.

7.8., 07 Uhr
25 Jahre Tennisabteilung
an der Tennisanlage

18.8., 15 Uhr
Blutspende im
St.-Tönnis-Haus.

21.8., 10 Uhr
Info-Stand SPD vor
der Kreissparkasse.

22.8., 7 Uhr
IVV Volkswandertag an
der Sporthalle Erdweg.

22.8., 10 Uhr
Kindertrodelmarkt des
Kolpingsfamilie auf
dem St.-Tönnis-Platz.

28.8., 10 Uhr
Info-Stand SPD vor
der Kreissparkasse.

29.8., 12 Uhr
Schulfest der katholischen
Grundschule.

Konto Direkt



Befreien
Sie sich von
Raum
und **Zeit.**

Per Telefon zu Kontakt
von Mensch zu Mensch
oder mit dem PC via
Telnetz können Sie ab-
senken Ihr Budget.

Kontaktdaten können Geld
erhalten und Wertpapier-
geschäfte erledigen.
Wir können Ihnen Un-
ternehmen und Offerten
suchen und Spezialisten.

Montag - Freitag

9.00 - 22.30 Uhr

Samstag

9.00 - 14.00 Uhr

Bank- und Feiertag

9.00 - 14.00 Uhr

01803 342900

Volksbank Köln-Nord eG



Am 6. Juni organisiert der Schnupfverein wieder den Fronhottag. Hier eine Aufnahme aus dem vorigen Jahr.



Terminkalender

29.8.
Straßenfest in der
Märchensiedlung.

September

4.9., 10 Uhr
Straßenfest der Knolle Köpp
auf der Elkmannstraße.

4.9., 10 Uhr
Info-Stand SPD vor
der Kreissparkasse.

6.9., 19 Uhr
Preisskat der Wurringer
Junge im Hotel Matheisen.

6.-7.9., 10 Uhr
Die Worringer
Kaninchenzüchter
zeigen ihre schönsten
Tiere im Vereinshaus.

7.-9.9. 8:30 Uhr
Seniorenmorgenseminar
im St.-Tönnis-Haus.

11.9., 10 Uhr
Infostand SPD vor
der Kreissparkasse.

12.9.
Kommunalwahl

18.9., 19 Uhr
Theateraufführung der

Dramatischen Vereinigung
im Vereinshaus.

18.-20.9.
Kirmes auf der
St.-Tönnis-Straße.

19.9., 11 Uhr
Radrennen auf
der Bitterstraße.

20.-24.9.
Seniorenfreizeit der
evangelischen Gemeinde.

25.9.
Tag der offenen Tür

für alle Bürger
bei der Erdölchemie.

25.9., 19 Uhr
Theateraufführung der
Dramatischen Vereinigung
im Vereinshaus.

25.9., 10 Uhr
Bürgersprechstunde der
SPD im AWO-Haus.

26.9.
Gemeindefest der
evangelischen Gemeinde
rund um die Friedenskirche.

26.9., 10:30 Uhr
Kleinkindergottesdienst
im St.-Tönnis-Haus.

27.-29.9.
Vater-Kind-Wochenende der
evangelischen Gemeinde.

Sommerlager der Pfadfinder

Im Sommerlager der Pfadfinder sind noch wenige Plätze frei. Es findet in der Zeit vom 26. Juni bis 10. Juli in der Jugendsiedlung Königsdorf, nahe des Starnberger Sees, statt. Die Jugendsiedlung bietet viele Möglichkeiten der sportlichen, aber auch der kreativen Betätigung. Die Teilnehmer werden hier zelten.

Der Preis inklusive aller Kosten (außer Taschengeld) beträgt 490 Mark. Anmeldungen bei Markus Koppe (Tel. 7004813).



Die Tennisabteilung feiert am 11. September ihr Silberjubiläum. Hier ein Bild vom Bau der Tennishalle.

nichts bleibt,
was es ist

Recycling

verändert

Kennen Sie
ein anderes Unternehmen*?

das Ihnen einen so
ausgefeilten Verbund von
Logistik und Recycling-
anlagen für verschiedenste
Stoffe und Produkte
bieten kann?

*zertifiziert nach DIN EN ISO 9001.

Unternehmen Umwelt

Robert-Bosch-Str. 20-22 - 50769 Köln



Trienekens

Tel. 02 21-97 06 00



Live-Musik und Spaß für die Kinder

Heißer Sommer im Kriebelshof

Der Kriebelshof beschenkt den Worringer auch in diesem Sommer wieder viel Spaß und Unterhaltung. Absoluter Höhepunkt ist das Dreifach-Konzert der „Höhner“ am Wochenende 18. bis 20. Juni. Da kriegen viele Fans jetzt schon die „große Flatter“.

Was die Musiker um Henning Krautmacher für Köln sind, das ist die Oldie-Band „June 79“ für Worringer. Sie feiern ihr 20jähriges Bestehen am 13. August mit einem Open-air-Konzert im Kriebelshof. Der Erlös soll dem Schnupfverein zugute kommen – als Dankeschön dafür, daß Vorsitzender Peter Loesch den Bandmitgliedern einst die erste regelmäßige Auftrittsmöglichkeit gab (siehe Bandportrait in dieser Ausgabe).

Schon ab dem 25. Juni geht es jeden Freitag abend mit Live-Musik zum Nulltarif im Kriebelshof rund. Mit dabei sind unter anderem die

Worringer „Bedlams“, die noch aus der Beat-Ära stammen und sich vor einigen Jahren wieder zusammengefunden haben. Sie werden am 30. Juli am 19.30 Uhr für Stimmung sorgen (bei schlechtem Wetter finden die Konzerte im Kuhstall statt).

Auch die Kinder erwarten wieder ein kostenloses Ferienprogramm. Vom 28. Juni bis 28. Juli vertreibt ihnen der Kriebelshof jeden Montag und Mittwoch nachmittag die Langeweile. Angesagt haben sich unter anderem ein Kinderzirkus, die Linusbahn und Goldwäscher aus dem „Wilden Westen“. Der Kriebelshof lädt dazu alle Sechsbis Zwölfjährigen ein.

Eine Bitte hat Geschäftsführer Eddy Telke: Um das eintrittsfreie Programm finanzieren zu können, ist der Kriebelshof auf den Verkauf von Speisen und Getränken angewiesen. Deshalb Picknickkörbe bitte daheim lassen.



Erholungsparadies für die ganze Familie: der Kriebelshof.

Gute Besserung

Auf der Rückfahrt aus dem Pfingstlager der Worringer Georgspfadfinder ist die stellvertretende Stammesvorsitzende Birgit Kemp mit ihrem Motorrad verunglückt. Sie zog sich Verletzungen an Armen, Beinen und dem Brustbein zu. Das Lager fand in Dedendorf statt. An ihm nahmen 70 Mitglieder teil. Birgit Kemp gehörte zu den Leitern, die nach der Abreise noch das Lager abbauen wollten. Sie stürzte, als sie für die Heimfahrt tanken wollte und wurde ins Krankenhaus in Simmerath eingeliefert. Alle Pfadfinder und auch der Bürgerverein wünschen ihr gute Besserung, damit sie zum Sommerlager wieder fit ist.



Die kölsche Band „De Kläävbotze“ tritt am 9. Juli im Kriebelshof auf. Der Eintritt ist frei.

Und das läuft alles im Kriebelshof...

- 18.6., 18 Uhr: Hühnerkonzert „Die Karawane zieht weiter“.
- 19.6., 18 Uhr: Hühnerkonzert - „Hier spielt die Musik“.
- 20.6., 16 Uhr: Hühnerkonzert „Dat es ne jode Lade he“.
- 25.6., 19:30 Uhr: Live-Musik mit den „Big Bazzobies“.
- 28.6., 14 Uhr: New Games für Kinder.
- 30.6., 14 Uhr: Linusbahn für Kinder.
- 2.7., 19:30 Uhr: Live-Musik mit „Swing Unlimited“.
- 5.7., 14 Uhr: Kinderzirkus.
- 7.7., 14 Uhr: Bewegungsbaustelle für Kinder.
- 9.7., 19:30 Uhr: Live-Musik mit „De Kläävbotze“.
- 12.7., 14 Uhr: Goldwaschen im wilden Westen für Kinder.
- 14.7., 14 Uhr: Wasserrutsche für Kinder.
- 16.7., 19:30 Uhr: Live-Musik mit „Six Päck“.
- 19.7., 14 Uhr: Kinderolympiade.
- 21.7., 14 Uhr: Survivalbahn für Kinder.
- 23.7., 19:30 Uhr: Live-Musik mit den „Blues Busters“.
- 26.7. 14 Uhr: Überraschungsprogramm für Kinder.
- 28.7., 14 Uhr: Hüpfburgpark für Kinder.
- 30.7., 19:30 Uhr: Live-Musik mit den Worringer „Bedlams“.
- 6.8., 19:30 Uhr: Live-Musik mit der Band „Stingray“.
- 13.8., 19:30 Uhr: Das Geburtstagskonzert von „June 79“.
- 20.8., 19:30 Uhr: Live-Musik mit „De Klätze“.

Die weiteren Öffnungszeiten:

- Bistro: Mo.- Fr. ab 16 Uhr, Sa. und So. ab 15 Uhr.
- Spielplatz: Mo. bis Fr. ab 16 Uhr, Sa. und So. ab 15 Uhr.
- Jugendtreff: Di. bis Fr. 16 bis 20 Uhr.
- Budweisergarten: Mo. bis Fr. ab 18 Uhr, Sa. und So. ab 15 Uhr.



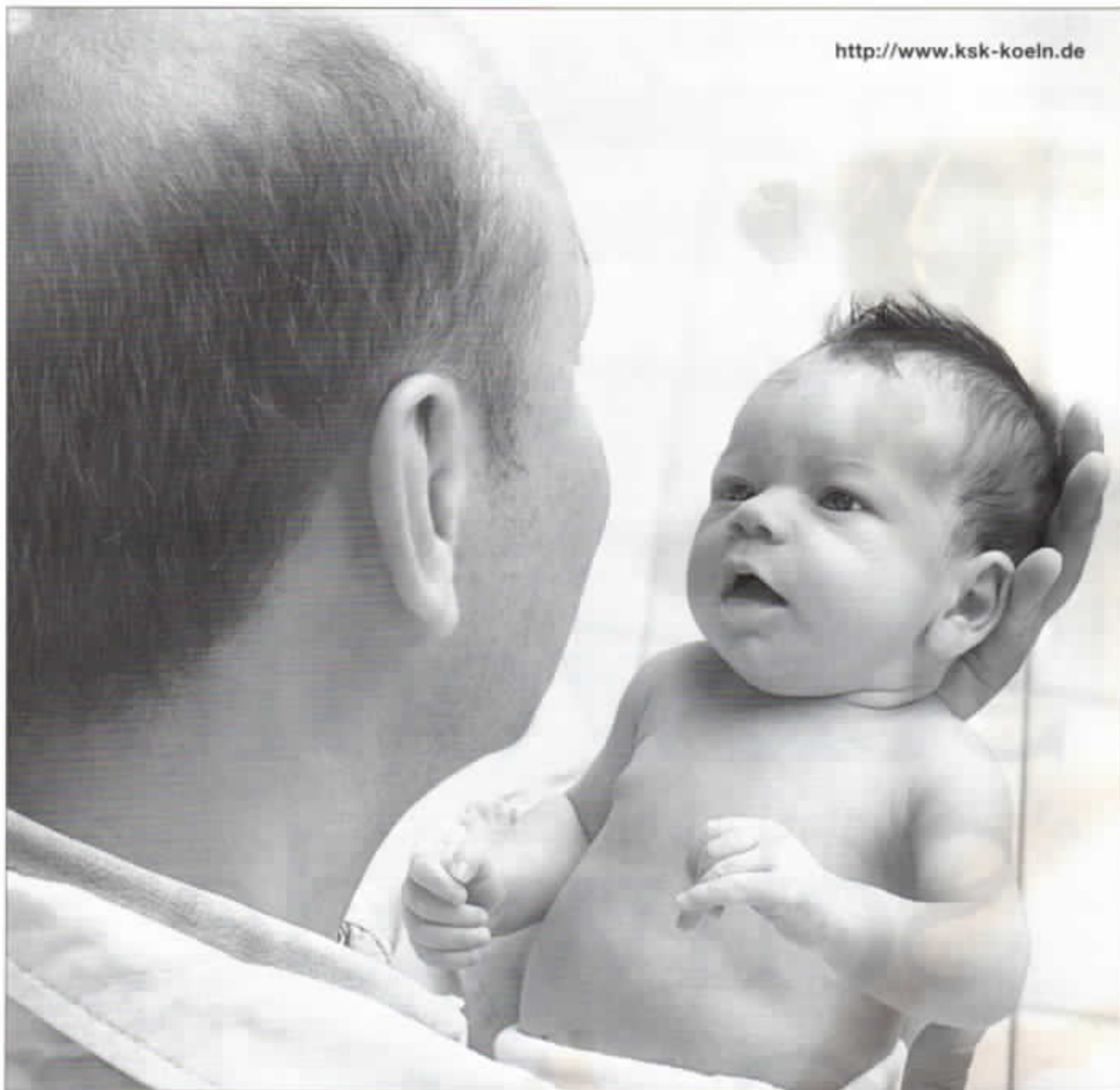
Garde Kolsch

MADE IN WESTGALDIEN

**Schwoofe.
Schwade.
Garde.**

Typisch Kolsch!





**WARTEN SIE NICHT, BIS ER FÜR SIE SORGT.
☞ PRIVATVORSORGE.**



Kreissparkasse Köln

Der „Rundum gut abgesichert“-Service der Kreissparkasse Köln: ☞ PrivatVorsorge. Rechtzeitig für den Ruhestand vorsorgen. Mit ☞ Vorsorgeplan *flexibel*, ☞ Renta-Plan, DekaConcept, Lebens-/Rentenversicherung, Immobilien und unserer Beratung. Wir rechnen für Sie aus, was so zu Ihrer Rente dazukommt. Fragen Sie uns einfach direkt. Wir beraten Sie gerne. Wenn's um Geld geht – ☞ Kreissparkasse Köln